

Gärten für Kinder - Abschlussbericht 2015

Einleitung

Seit seinem Beginn in 2011 fördert unser Gartenprojekt gesunde Ernährung und erzeugt ein Bewusstsein über Herkunft und Wachstum unserer Nahrungsmittel und über die biologischen Zusammenhänge bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Das Gartenprojekt richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren an Grundschulen im Hamburger Osten. Die Familien der meisten dieser Kinder haben keine oder nur wenig Kenntnisse über gesunde Ernährung.

In unserem Gartenprojekt werden die Kinder von Gärtnern dazu angeleitet, Gartenbeete auf dem Gelände ihrer Schule zu betreuen. Sie lernen, Gemüse, Salat, Kräuter und Blumen anzupflanzen und zu pflegen. Das Projekt verknüpft altersgerechte körperliche Tätigkeiten mit Grundkenntnissen über gesunde Ernährung. Die Kinder nutzen außerdem ihre Schulküchen und kochen dort aus dem in ihren Gärten geernteten Gemüse gesunde Mahlzeiten.

Die Kinder erlernen dabei gärtnerische Grundkenntnisse, die sie auch außerhalb der Schule, z. B. auf dem Balkon zu Hause, anwenden können. Zusätzlich lernen sie die Entwicklung der Pflanzen während der gesamten Wachstumsperiode kennen und sie lernen, wie daraus ihr tägliches Essen wird. Die Kinder bekommen auf diese Weise eine neue und gesunde Einstellung zu Essen, Ernährung und Gesundheit, sowie jede Menge Bewegung – von all dem werden sie während ihres ganzen Lebens profitieren.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die UWW/General Mills Stiftung konnte das Billenetz-Gartenteam in diesem Jahr Gärten für Kinder an fünf Standorten für acht Schülergruppen anbieten. Von April bis Oktober 2015 wurden Gartenbeete von fünf Garten-Gruppen an vier Grundschulen neu bepflanzt, die bereits in vergangenen Jahren im Rahmen unserer Projekte in Gebrauch waren. Und dank der engagierten Freiwilligen-Tätigkeit der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg konnte sogar noch ein neuer, zusätzlicher Garten für drei Garten-Gruppen an der Brüder Grimm Schule im Steinadlerweg angelegt werden.



Team von General Mills Hamburg am Earth Day 2015, Brüder Grimm Schule Steinadlerweg

Die LehrerInnen an den Schulen beteiligen sich aktiv an unserm Gartenprojekt mit dem Ziel, dass sie die Beete zukünftig auch ohne unsere Unterstützung weiterführen können.

Unsere Vision und Ziel für die nächsten Jahre: Die bestehenden Gärten fortzuführen und weitere, neue Gärten zu starten, indem einige der bestehenden Gärten nach und nach in die Verantwortung der LehrerInnen und SchülerInnen übergeben werden, die sie dann ohne unsere Hilfe weiterführen. So ist seit diesem Jahr ein Teil des Gartens bei Rebus in den Händen der SchülerInnen und LehrerInnen, und wir sind sicher, dass sie während der letzten Jahre so viele Garten-Kenntnisse erworben haben, dass sie nun auch gut alleine zurecht kommen.

Für 2016 planen wir einen neuen Garten an der Wichern-Schule in Horn, einer Grundschule mit einem großen, bisher wenig genutzten Gelände, das wir in einen neuen Garten mit Beeten für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren verwandeln wollen. Dies wird für uns dadurch ermöglicht, dass die Schule Fuchsbergredder ab 2016 die Gärten in die eigenen Hände nehmen wird.

Im April 2015 starteten wir mit der neuen Gartensaison mit dem Aussäen und Pflanzen der jungen Gemüse- und Kräuterpflanzen an unseren bisherigen Schulen ReBBZ/Rebus, Fuchsbergredder, Hauskoppelstieg und Schleemer Park Standort Möllner Landstraße.

Dank der großzügigen Unterstützung von UWW/General Mills Foundation und dem engagierten ehrenamtlichen Einsatz der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg hat das Billenetz-Gartenteam auf dem Gelände der Brüder Grimm Schule am Steinadlerweg vier sehr große und sechs normale neue Gartenbeete für drei Gruppen (60 Kinder) angelegt.

General Mills Hamburg, Garten Team am Earth Day 24.04.2015

Neuer Garten an der Brüder Grimm Schule Steinadlerweg

In diesem Frühjahr startete der neue Garten an der Brüder Grimm Schule am Standort Steinadlerweg, einer Grundschule mit einer sehr großen ungenutzten Fläche, auf der wir einen neuen Garten mit Beeten für drei Schülergruppen (insgesamt 60 SchülerInnen) im Alter von 8 bis 10 Jahren angelegt haben.

Nur durch die Unterstützung des Teams von General Mills war es möglich, diesen zusätzlichen Garten herzurichten und damit eine neue, interessante Aktivität für die SchülerInnen anzubieten. Das Feedback der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder lieben ihre Gartenstunden.



Gartengelände vor dem Anlegen der Beete



Das Team von General Mills Hamburg nach der Arbeit

Im Rahmen des Earth Day am 24. April des Jahres wollten die 15 ehrenamtlichen Helfer von General Mills vier große und sechs kleinere Beete in der Größe von insgesamt 21 unserer normalen Beete anlegen

Ihr Vorhaben war zunächst, den Boder für die Beete vorzubereiten, und danach die neuen Hochbeete zu bauen. Leider stellte sich heraus, dass direkt unter dem Gras eine durchgehende Betonschicht lag, so dass die Aufgabe an diesem Tag nicht beendet werden konnte. Zwei weitere Nachmittage waren nötig um die Betonschicht zu entfernen und die Beete aufzustellen.

In den drei Wochen bis die Beete endgültig aufgestellt waren, haben wir mit den Kindern viele leckere vegetarische Gerichte gekocht damit die Kinder entscheiden konnten, was in den neuen Beeten angepflanzt werden soll.



Beete zu Beginn der Gartensaison ...



... und einige Wochen später



Die zehn Beete wurden mit großem Enthusiasmus von drei Schulklassen kultiviert. Die Beete wurden mit Gemüse und Kräutern bepflanzt.

Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam mit der Ente und mit der Zubereitung von Essen aus dem geernteten Gemüse in der Schulküche beschäftigt. Danach wurden die Beete für die kommende Gartensaison in 2016 vorbereitet.

Schule Hauskoppelstieg

Die Schule Hauskoppelstieg gehört zum Regionlaen Bildungs- und Beratungszentrum ReBBZ in Billstedt und ist eine Förderschule für Kinder mit Lernbehinderung und/oder Verhaltensauffälligkeiten ist. Für diese Kinder sind alle Formen praktischer Tätigkeiten eine große Bereicherung und Erleichterung, da die meisten von ihnen große Probleme mit dem Aufnehmen bzw. Anwenden theoretischer Unterrichtsinhalte haben.

Seit dem letzten Jahr war unser Gartenteam mit den Kindern auf dem Gelände Hauskoppelstieg aktiv, es wurden mehrere Beete und ein Gewächshaus aufgebaut. Da die Schulleiterin uns angeboten hatte, nicht nur am Nachmittag Garten-Aktivitäten anzubieten, sondern darüber hinaus zweimal pro Woche auch Teil des normalen Schulunterrichts am Vormittag zu werden, haben wir seit Ende März bis zum Ende der Garten-Saison Mitte Oktober zwei Garten-Gruppen vormittags übernommen.

Anfang April hatten wir die Wasserversorgung des Gewächshauses fertig installiert und konnten deshalb mit dem Pflanzen von Gemüse sehr früh in der Saison anfangen. Seit Anfang Mai begannen wir außerdem mit dem Bepflanzen der Beete draußen.

Nach den Sommerferien wurde das Gewächshaus schon mal für die nächste Saison vorbereitet, auf den Beeten draußen wurde geerntet und in der Schulküche wurden gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet.

In den folgenden Bildern sieht man die Aktivitäten und die Ergebnisse der Gartenaktivitäten an der Schule Hauskoppelstieg. Leider dürfen wir die SchülerInnen bei ihren Gartenaktivitäten nicht fotografieren, denn viele der Kinder haben einen islamischen Hintergrund, der das Fotografieren von Personen verbietet.





Garten an der Schule Schleemer Park

Die Schule Schleemer Park Standort Möllner Landstraße ist eine Grundschule mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 20 SchülerInnen. Im Jahr 2013 hatten wir das Gartenprojekt an diesem neuen Standort mit neuen Gartenbeeten und einem neu installierten Gewächshaus gestartet. Alle LehrerInnen waren absolut begeistert davon, dass wir das Gartenprojekt auch in 2015 fortzuführen konnten.

Die Gartensaison startete Anfang April damit, dass wir Gemüse und Kräuter in unserem vor zwei Jahren gebauten Gewächshaus angepflanzt und kultiviert haben. Anfang Mai konnten wir die Pflanzen dann nach draußen in die Beete versetzen, wo wir im Sinne der Mischkultur auch Erdbeeren und einige Blumen gepflanzt haben.

Das Feedback der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder (eine Gruppe von 8-12 Jahren) lieben ihre Gartenstunden. Im August und September haben die Kinder und unser Gartenteam das Gewächshaus für die Saison 2016 vorbereitet und die Beete bearbeitet. Dazu gehörte auch das Ernten und die Zubereitung gesunder Mahlzeiten in der Schulküche. SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich bereits auf die nächste Gartensaison ab April 2016.



Garten bei ReBBZ/Rebus Billstedt

Die Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle Rebus Billstedt ist Teil des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) und eine Einrichtung der Schulbehörde für Kinder, die am Unterricht in normalen Schulen nicht teilnehmen. Gründe hierfür sind zum Beispiel hohe Fehlzeiten im Unterricht (Schul-Absentismus) oder extreme Verhaltensauffälligkeiten, die den Unterricht in einer normalen Schulklasse unmöglich machen.

Diese Kinder werden bei Rebus intensiv betreut mit dem Ziel, sie möglichst in die Regelschule zurück zu führen. Um dies zu erreichen werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten angeboten. In diesem Sinne ist unser Garten für Kinder eine echte Bereicherung des Rebus-Konzeptes. LehrerInnen, AnleiterInnen und die Kinder sind begeistert, dass ihre fünfte Gartensaison beginnt.

Anders als im letzten Jahr haben wir den Garten diesmal nur mit einer Schülergruppe bearbeitet, da wir mehr Zeit für den neuen Garten am Steinadlerweg benötigt haben.

Die Garten-Saison begann Anfang April damit, die vier Hochbeete zu bepflanzen und das Gewächshaus für die Saison vorzubereiten. Aufgrund des wärmeren Klimas im Gewächshaus wuchsen die Tomaten und anderen Pflanzen besonders gut, so dass die meisten Pflanzen bereits vor den Sommerferien geerntet werden konnten.



Beet bei Rebus, Frühjahr 2015



Beet mit Mais kurz vor der Ernte

Nach den Schulferien haben die Klassen die Zeit größtenteils in der Küche verbracht, wo sie aus dem geernteten Gemüse leckere und gesunde Mahlzeiten zubereiten.

Grundschule Fuchsbergredder

Die Schule Fuchsbergredder ist eine Ganztags-Grundschule mit durchschnittlich 15 SchülerInnen pro Klasse. An der Schule finden zahlreiche, ganz unterschiedliche Nachmittags-Angebote statt.

Unsere vierte Garten-Saison an dieser Schule startete im April 2015, und fast alle Kinder aus der „Umweltgruppe“ mit 16 Kindern vom letzten Jahr (8-12 Jahre) sind wieder dabei, denn auch hier lieben die Kinder ihre Gartenstunden.



Die Beete wurden mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Nach den Sommerferien haben wir geerntet und daraus leckere Mahlzeiten gekocht.

Inhalte und Ablauf des Gartenprojektes – Ein typischer Tag im “Garten für Kinder”

Jede Einheit beginnt mit der Begrüßung der Kinder durch die Gärtnerin und der Erläuterung des Ablaufs der Garteneinheit.

Zu Beginn jeder Einheit werden auf altersgerechte Art theoretische Grundlagen zu den anliegenden Tätigkeiten, dem Stand der Vegetation, den Pflanzen usw. vermittelt. Dies kann im Klassenzimmer oder Werkraum geschehen (höhere Konzentrationsfähigkeit der Kinder, aber relativ abstrakt). Empfehlenswert ist die theoretische Einführung direkt am Beet (die Pflanzen sind direkt sichtbar/greifbar, allerdings geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder).

Die Kinder dokumentieren den Verlauf mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Beschreibungen der jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsschritte.

Am Ende der Einheit findet eine gemeinsame Auswertung statt (was wurde gemacht, was wurde gelernt) und die Planung des nächsten Treffens.

Die Abstimmung zwischen der beteiligten Gärtnerin, studentischen Hilfskräften und LehrerIn sollte regelmäßig vor Beginn der Garten-Stunden stattfinden um sicher zu stellen, dass alle Beteiligten die anliegenden Arbeitsschritte und die fachlichen Aspekte kennen und sie während des gemeinsamen Arbeitens im Garten in geeigneter Weise an die Kinder vermitteln können.

Am Ende der Saison bereiten die Kinder aus dem geernteten Gemüse, Kräutern und Beeren Kräuterbutter, Marmelade und ähnliches zu. Damit wird bei einem gemeinsamen Essen der Abschluss der Gartensaison feierlich begangen, außerdem nehmen die Kinder die Rezepte und zubereiteten Produkte mit nach Hause, um sie auch im Kreise ihrer Familie gemeinsam zu genießen.



Zusammenfassung

Unser Gartenprojekt verlief wie geplant und ist sehr erfolgreich.

Alle Beteiligten – Kinder, LehrerInnen, Eltern, pädagogische AssistentInnen und die Gärtnerin – genießen die wöchentlichen Gartenstunden und die guten Resultate ihrer Arbeit. Der Bau der Gewächshäuser an drei Schulen hat sich als sehr hilfreich erwiesen, denn die Pflanzen wachsen im Gewächshaus wesentlich schneller und die Kinder können auch bei schlechtem Wetter im Gartenprojekt aktiv sein.

Uns wird vielfach berichtet, dass sich die Kinder die ganze Woche über auf die kommende Gartenstunde freuen und dass sich darüber hinaus die Garten-Erfahrung auch auf die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder im regulären Unterricht sehr positiv auswirkt.

Von daher freut sich auch das gesamte Gartenteam vom Billenetz sehr auf die nächste Gartensaison 2016!

Bettina Rosenbusch und Renate Arndt - November 2015